



Berlin, 19. Juni 2024

## Erste Detailvorstellungen präsentiert

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der gestrigen 3. Verhandlungsrunde für einen Haustarifvertrag hat das Unternehmen erste Ideen vorgestellt, wie die favorisierte Entgeltstruktur praktisch aussehen könnte. Diese Struktur soll sich nach FUNKE-Vorstellungen, neben einem Einstiegsgehalt, aus drei Quellen speisen: „Berufserfahrung“, „Fachliche Führung“ und „Personelle Führung“.

Als „Berufserfahrung“ sollen demnach auch alle Beschäftigungszeiten bspw. bei anderen Verlagen, Nachrichtenagenturen und -plattformen oder beim Hörfunk gelten – also alles, was einem journalistischen Berufsbild entspricht. Auch freiberufliche Tätigkeiten oder solche in der Pressearbeit sollen, zumindest zum Teil, angerechnet werden.

„Fachliche Führung“ meint die fachliche Verantwortung, verbunden mit einer Entscheidungs- und Weisungsbefugnis. Und zwar entweder aufgrund von speziellem Wissen und/oder einer speziellen Tätigkeit. Voraussetzung soll sein, dass diese „fachliche Führung“ überwiegend und dauerhaft wahrgenommen wird.

„Personelle Führung“ soll sich durch disziplinarische Personalverantwortung kennzeichnen und geht nach den Vorstellungen der Arbeitgeberseite in der Regel mit einer fachlichen Führung einher. Dabei soll zwischen kleineren und größeren Teams unterschieden werden, die nicht nur zeitweise, sondern dauerhaft geführt werden müssen.

Soweit die Vorstellungen der Unternehmensseite. Es dürfte nicht überraschen, dass wir Gewerkschaften an einigen Stellen Nachbesserungsbedarf sehen – mal weniger, mal deutlich mehr. Diesen Bedarf in alternative Regelungen zu gießen wird jetzt die Aufgabe der Tarifkommission sein, die sich nach einer kurzen, urlaubsbedingten Auszeit Mitte kommenden Monats zusammensetzen wird.

**Eure Gewerkschaften DJV und ver.di**



**Bring dich mit ein!**

*Link zu den Mitgliedsanträgen von DJV & ver.di*

